

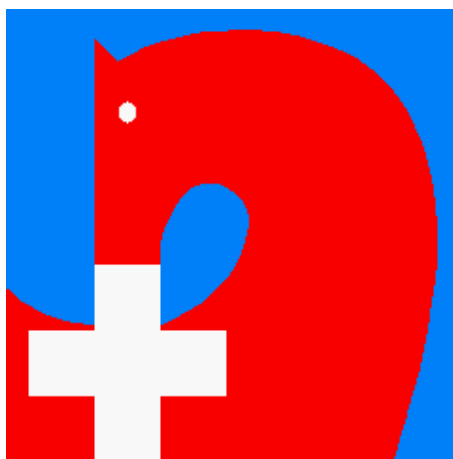


Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

Papiermühlestrasse 40 H
P.O. Box 726
CH-3000 Bern 22
Tel. +41 (0)31 335 43 43
Fax +41 (0)31 335 43 58
info@fnch.ch, www.fnch.ch

Organisationsreglement (OrgReg)

Reglement für die Organisation der Disziplinen und
der Kommissionen des SVPS



Stand 01.01.2019

**Diese Fassung des Organisationsreglements wurde am
05.04.2019 vom Vorstand genehmigt.**



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Grundlagen	4
2	Managementsystem und Führungsmodell	4
3	Mitglieder	5
3.1	Pflichten der Mitglieder	5
4	Voll- und Teilmitglieder	5
4.1	Rechte und Pflichten	5
5	Präsidentenkonferenz	6
5.1	Anträge und Traktanden	6
5.2	Zeitpunkt, Einladung und Protokoll	6
5.3	Zweck und Befugnisse der Präsidentenkonferenz	6
6	Vorstand	6
6.1	Rechte und Pflichten der einzelnen Vorstandsmitglieder	6
6.1.1	Präsident	6
6.1.2	Vizepräsident	6
6.1.3	Verantwortlicher Wettkampfsport	7
6.1.4	Verantwortlicher Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Nachwuchsförderung	7
6.1.5	Verantwortlicher Finanzen und Dienste	8
6.1.6	Verantwortlicher Internationales	8
6.2	Weitere Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Vorstandes	8
6.3	Vorstandssitzungen	9
6.4	Kollegialprinzip und Vertraulichkeit	9
6.5	Rechtsverbindliche Unterschrift	9
7	Geschäftsstelle	9
7.1	Aufgaben der Geschäftsstelle im Einzelnen	9
7.2	Befugnisse des Geschäftsführers	10
8	Disziplinen, Kommissionen und Arbeitsgruppen	10
8.1	Definitionen	10
9	Disziplinen	11
9.1	Auflistung	11
9.2	Zusammensetzung	11
9.2.1	Leitungsteams der Disziplinen	11
9.2.2	Fachverantwortliche der Disziplinen	11
9.3	Rechte und Pflichten	11
9.3.1	Disziplinen	11
9.3.2	Leiter der Disziplin	12
9.3.3	Chef Sport	12
9.3.4	Chef Technik	12



9.3.5	Chef Administration	13
9.3.6	Disziplintierarzt	13
9.4	Zusammenarbeit der Disziplinen mit dem Vorstand.....	13
9.5	Sitzungen und Beschlüsse der Disziplinen	13
10	Kommissionen.....	13
10.1	Auflistung	13
10.2	Veterinärkommission (VETKO).....	14
10.2.1	Zusammensetzung.....	14
10.2.2	Rechte und Pflichten	14
10.3	Medizinische Kommission (MEDKO).....	14
10.3.1	Zusammensetzung.....	14
10.3.2	Rechte und Pflichten	14
10.4	Reglementscommission (REGLKO)	14
10.4.1	Zusammensetzung.....	14
10.4.2	Rechte und Pflichten	14
10.5	Kommissionen NWF.....	15
10.5.1	Zusammensetzung.....	15
10.5.2	Rechte und Pflichten	15
10.6	Grundausbildungskommission (GAKO)	15
10.6.1	Zusammensetzung.....	15
10.6.2	Rechte und Pflichten	15
10.7	Prüfungskommission (PKO)	15
10.7.1	Zusammensetzung.....	15
10.7.2	Rechte und Pflichten	15
10.8	Zusammenarbeit der Kommissionen mit dem Vorstand.....	16
10.9	Sitzungen und Beschlüsse der Kommissionen	16
11	Mandate	16
11.1	Grundsatz.....	16
12	Reglemente und Reglementsänderungen	16
13	Wahlen, Amtsdauer und frühzeitige Beendigung des Amtes der Mitglieder der Disziplinen und Kommissionen	17
13.1	Wahl der Leitungsteams der Disziplinen und der Kommissionen.....	17
13.2	Amtsdauer.....	17
13.3	Nichterneuerung der Wahl.....	17
13.4	Vorzeitige Beendigung eines Amtes	17
14	Inkrafttreten	17



1 Grundlagen

Die gültigen Statuten des Verbandes bilden die Grundlage dieses Reglements.

Dieses Reglement ist die Ausführungsverordnung der gültigen Statuten. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den Statuten und diesem Reglement gelten die Statuten.

2 Managementsystem und Führungsmodell

Für eine effiziente, zielgerichtete und wirkungsvolle Führung des Verbandes sind eine klare Aufgabenteilung und eine intensive Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Kommissionen, Disziplinen, Kommissionsbetrieb und Geschäftsstelle von entscheidender Bedeutung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, orientieren Vorstand, ständige Kommissionen, Disziplinen, Arbeits- und Projektgruppen sowie die Geschäftsstelle ihr Führungsverhalten an den nachstehenden Richtlinien und Grundsätzen.

- **Zukunftsorientierung** im Sinne einer systematischen, vorausschauenden Analyse des relevanten Umfeldes, um Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen und Initiativen zu deren Lösung zu ergreifen.
- **Zielorientierung** und planmässiges Handeln:
 - Die partizipative Erarbeitung von Zielen, Plänen, Aufträgen (SOLL-Vorgaben) zwischen Vorstand, ständigen Kommissionen, Disziplinen, Arbeits- und Projektgruppen sowie der Geschäftsstelle;
 - die weitgehende Delegation von Kompetenzen und Verantwortung für die Ausführung der SOLL-Vorgaben an die ausführende Instanz;
 - die Rückdelegation von wichtigen, grundsätzlichen Fragen oder von Ausnahmesituationen von der ausführenden an die Auftrag gebende Instanz;
 - die Durchführung von Fortschritts- und Ergebniskontrollen durch die Auftrag gebende Instanz.
- Erarbeitung und Handhabung der erforderlichen Führungsinstrumente wie Leitbild/Strategie, Konzepte, Mehrjahres- und Jahrespläne, Controlling.

Adaptiert auf die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, ständige Kommissionen, Disziplinen, Arbeits- und Projektgruppen sowie der Geschäftsstelle heisst das:

- Der Vorstand vereinbart mit den Verantwortlichen der ständigen Kommissionen der Disziplinen, der Arbeits- und Projektgruppen sowie der Geschäftsstelle die aus Leitbild, Strategie und einer allfälligen Mehrjahresplanung abgeleiteten, zu realisierenden Jahresziele (Jahresplanung und Budget).
- Der Vorstand delegiert die Umsetzung der getroffenen Beschlüsse an einen Ausschuss, an die ständigen Kommissionen und Disziplinen, an einzelne Mitglieder des Vorstandes (Bereichverantwortliche), an Arbeits- und Projektgruppen oder an die Geschäftsstelle. Mit den Aufgaben werden auch die weitgehenden Kompetenzen zur Realisation im Rahmen der Jahresplanung und des Budgets übertragen.
- Die operativen Einheiten informieren den Vorstand über den Stand der Umsetzung, damit dieser seine Kontrollaufgabe wahrnehmen kann. Zu diesen Informationen gehören im Sinne des **Controllings**:
 - a) Periodische Berichterstattung über die Tätigkeit (z.B. in der Vorstandssitzung);
 - b) Berichterstattung über den Fortschritt und die Ergebnisse der geplanten Aktivitäten und Projekte;
 - c) Kennzahlen zur Entwicklung der finanziellen Lage;
 - d) Bericht über Geschehnisse und Entwicklungen in der relevanten Gesetzgebung sowie im politischen Bereich;
 - e) Bericht über möglicherweise bei der Umsetzung auftretende Schwierigkeiten (Ausnahmesituationen).



3 Mitglieder

Grundsätzlich sind Rechte und Pflichten der Mitglieder im Artikel 3.3 der Statuten festgelegt. In Ergänzung dazu haben die Mitglieder folgende Aufgaben:

3.1 Pflichten der Mitglieder

Pflichten der Mitglieder sind insbesondere:

- a) den Nachwuchs in Zusammenarbeit mit dem SVPS zu fördern;
- b) den wettkampfmässigen Pferdesport zu fördern;
- c) den Freizeitsport mit dem Pferd zu fördern;
- d) die pferdesportliche Tradition zu erhalten und zu fördern;
- e) die Möglichkeiten, den Pferdesport in freier Natur auszuüben, zu erhalten und zu fördern.

Mitglieder, die in ihren Statuten als Hauptzweck den wettkampfmässigen Pferdesport ausweisen, sind in ihren Bereichen verantwortlich, dass:

- a) pferdesportliche Veranstaltungen durchgeführt werden;
- b) genügend Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Reiter und Fahrer angeboten und junge Talente unterstützt werden. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung arbeiten sie vor allem mit dem SVPS und falls notwendig mit den Fachverbänden zusammen;
- c) die statutarisch vorgesehenen Chargen im Verband übernommen werden (Einsitznahme in Disziplinen und Kommissionen).

4 Voll- und Teilmitglieder

4.1 Rechte und Pflichten

Aufgrund von Art. 3.1.2 der Statuten werden Rechte und Pflichten der Voll- und Teilmitglieder in der nachfolgenden Tabelle bestimmt.

Rechte der Vollmitglieder	Rechte der Teilmitglieder
<ul style="list-style-type: none">– Umfassendes Angebot an Dienstleistungen:<ul style="list-style-type: none">➤ Anspruch auf Information und Kommunikation, inkl. Publikationen im Internet➤ Anspruch auf Dienstleistungen im Bereich der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie der Nachwuchsförderung➤ Anspruch auf Dienstleistungen im Bereich der Trainerausbildung➤ Anspruch auf administrative Unterstützung des Wettkampfsportes in den FEI-Disziplinen (Veranstaltungskalender, Resultaterfassung, usw.)➤ Offizielle für die FEI-Disziplinen werden vom Verband ausgebildet➤ Anspruch auf Beteiligung J+S	<ul style="list-style-type: none">– Beschränktes Angebot an Dienstleistungen:<ul style="list-style-type: none">➤ Analog Vollmitglied, jedoch sind per Internet nur Abfragen möglich➤ Kein Anspruch auf Dienstleistungen im Bereich der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie der Nachwuchsförderung➤ Kein Anspruch auf Dienstleistungen im Bereich der Trainerausbildung➤ Kein Anspruch auf administrative Unterstützung des Wettkampfsportes➤ Sind für die Ausbildung ihrer Offiziellen selbst verantwortlich➤ J+S muss über ein Vollmitglied organisiert werden



5 Präsidentenkonferenz

In Ergänzung zu Art. 3.3.4 der Statuten gelten für die Präsidentenkonferenz die folgenden Bestimmungen.

5.1 Anträge und Traktanden

Die Präsidenten der Mitglieder sind berechtigt, Themenanträge einzugeben, welche an der Präsidentenkonferenz zu behandeln sind.

5.2 Zeitpunkt, Einladung und Protokoll

Die Einladung zur Präsidentenkonferenz wird allen Mitgliedern spätestens zwei Wochen im Voraus zusammen mit der Traktandenliste und allenfalls dazugehörenden Unterlagen zugestellt.

Über die Präsidentenkonferenz ist ein Kurzprotokoll zu führen.

5.3 Zweck und Befugnisse der Präsidentenkonferenz

Vorbereitung und Beratung von allgemeinen Geschäften, insbesondere derjenigen, welche für die Präsidentenkonferenz traktandiert worden sind.

Antragsstellung an den Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung über die an der Präsidentenkonferenz vorgelegten Geschäfte.

Konsultative Abstimmungen über die an der Präsidentenkonferenz vorgelegten Geschäfte.

Für die Beschlussfähigkeit und die Abstimmungen gelten sinngemäss Artikel 7.7 und 7.9 der Statuten.

6 Vorstand

Jedem Vorstandsmitglied obliegt die Koordination und Durchsetzung der von der Mitgliederversammlung und dem Vorstand festgelegten Verbandspolitik.

6.1 Rechte und Pflichten der einzelnen Vorstandsmitglieder

6.1.1 Präsident

- a) führt den Verband;
- b) leitet die Mitgliederversammlung und die Präsidentenkonferenz;
- c) leitet die Sitzungen des Vorstandes;
- d) hat die Aufsicht über die Führung der Geschäftsstelle und deren Aufgabenerfüllung;
- e) vertritt den Verband nach innen und aussen;
- f) fördert die Ethik im Pferdewesen in Zusammenarbeit mit der Veterinärkommission;
- g) hat die Aufsicht über den Bereich Kommunikation inkl. Marketing/Sponsoring und sucht aktiv nach Sponsoren;
- h) pflegt regelmässig Kontakte zu den Sponsoren;
- i) unterstützt die Vorstandsmitglieder in ihren Aufgaben;
- j) besucht Anlässe der Mitglieder;
- k) hat die Aufsicht über die MEDKO und VETKO;
- l) stellt die Information an den Vorstand und an die Mitglieder sicher.

6.1.2 Vizepräsident

- a) vertritt den Präsidenten;
- b) fördert und koordiniert die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern;
- c) übernimmt die weiteren, zwischen dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten schriftlich vereinbarten Aufgaben;
- d) Besucht Anlässe der Mitglieder im Auftrag des Vorstandes oder des Präsidenten;
- e) stellt die Information an den Vorstand und an die Mitglieder sicher.



6.1.3 Verantwortlicher Wettkampfsport

- a) ist verantwortlich für und vertritt die ihm zugewiesenen Wettkampfsportdisziplinen sowie deren Sportler im Vorstand (FEI-Disziplinen);
- b) ist Ansprechpartner der Leiter der zugewiesenen Disziplinen;
- c) hat die Aufsicht über das Controlling über den Leistungsauftrag der zugewiesenen Disziplinen sowie über deren Jahresplanungen (Jahresplanung und Vierjahresplanung) nach den Vorgaben von Swiss Olympic und des Vorstandes;
- d) koordiniert und stellt Antrag an den Vorstand für nationale Titelkämpfe im eigenen Zuständigkeitsbereich;
- e) koordiniert und stellt Antrag an den Vorstand für internationale Veranstaltungen und Titelkämpfe in der Schweiz im eigenen Zuständigkeitsbereich;
- f) stellt Antrag an den Vorstand bezüglich Richtlinien für die Selektionskommissionen
- g) hat die Aufsicht über die Einnahmen- und Ausgabenbudgets der Disziplinen mit Antrag für die Gebühren und Abgaben zuhanden des Vorstandes und nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen Finanzen und Dienste;
- h) ist verantwortlich für die Aufteilung der Finanzen und Sicherstellung einer transparenten Abrechnung der Disziplinen;
- i) besucht Anlässe der Disziplinen;
- j) hat die Aufsicht über die Reglementscommission;
- k) vertritt den Verband gegenüber Swiss Olympic;
- l) stellt die Information an den Vorstand und an die Mitglieder sicher;
- m) ist verantwortlich für die Weiterbildung und Ausbildung der disziplinspezifischen Offiziellen;
- n) Absetzung von Offiziellen auf Antrag des Chefs Technik der betroffenen Disziplin;

6.1.4 Verantwortlicher Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Nachwuchsförderung

- a) fördert und koordiniert eine einheitliche Grundausbildung am Pferd sowie der Pferdesporttreibenden (Brevet);
- b) ist verantwortlich für ein einheitliches Lizenzwesen in Zusammenarbeit mit den Kommissionen, GAKO und PK sowie den Chefs Technik der Disziplinen;
- c) ist verantwortlich für die Kommissionen NWF, GAKO und PKO;
- d) ist verantwortlich für die Umsetzung des Leistungsauftrages J+S;
- e) vertritt den Verband bei den J+S Behörden;
- f) hat die Aufsicht über die Leistungsaufträge der Vollmitglieder im Bereich Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Nachwuchsförderung nach den Vorgaben von Swiss Olympic und des Vorstandes sowie beantragt im Vorstand die Zuweisung der Mittel;
- g) koordiniert Programme für die Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit mit den Vollmitgliedern sowie mit den Disziplinen;
- h) koordiniert die Vereinstrainerausbildung in Zusammenarbeit mit den Vollmitgliedern sowie mit den Disziplinen;
- i) ist verantwortlich für und vertritt die ihm zugewiesenen Nicht-FEI-Wettkampfsportdisziplinen sowie deren Sportler und Offiziellen im Vorstand.
- j) koordiniert im Bereich des Nicht-FEI-Wettkampfsportes in Zusammenarbeit mit den Vollmitgliedern sowie nach den Vorgaben von Swiss Olympic und des Vorstandes;
- k) koordiniert und stellt Antrag an den Vorstand für nationale Titelkämpfe im eigenen Zuständigkeitsbereich;
- l) koordiniert und stellt Antrag an den Vorstand für internationale Veranstaltungen und Titelkämpfe in der Schweiz im eigenen Zuständigkeitsbereich;



- m) behandelt und genehmigt die Kriterien, Weisungen und Anträge im eigenen Zuständigkeitsbereich in Zusammenarbeit mit den betroffenen Disziplinen, insbesondere:
 - Richtlinien für die Wahl von Offiziellen (Profile) (Disziplinen des Bereichs Wettkampfsport ausgenommen)
 - Richtlinien für den Erwerb von Reiter- und Fahrerbrevets
 - Richtlinien für den Erwerb von Lizenzen
- n) Prüfung und Genehmigung der Jahresplanung und des Budgets des Bereichs NWF zuhanden des Vorstandes;
- o) stellt die Information an den Vorstand und an die Mitglieder sicher.

6.1.5 Verantwortlicher Finanzen und Dienste

- a) überwacht das Finanzwesen;
- b) überwacht die Finanzplanung;
- c) ist verantwortlich für das Einnahmen- und Ausgabenbudget für den Gesamtverband zuhanden des Vorstandes;
- d) ist verantwortlich das Controlling und Reporting;
- e) erstellt Konzepte für die Mittelbeschaffung und stellt allfällige Anträge an den Vorstand;
- f) Ist verantwortlich für die Informatikstrategie und deren Umsetzung;
- g) vertritt den Vorstand in der Personalvorsorgekommission, zusammen mit einem zweiten vom Vorstand zu bestimmenden Vorstandsmitglied (als Arbeitgeber-Vertreter);
- h) stellt die Information an den Vorstand und an die Mitglieder sicher.

6.1.6 Verantwortlicher Internationales

- a) vertritt die Interessen des Verbandes und seiner Mitglieder in der Fédération Equestre Internationale (FEI), in der European Equestrian Federation (EEF) sowie in allfälligen weiteren internationalen Organisationen gemäss der vom Vorstand festgelegten Strategie;
- b) pflegt die Beziehungen zu den Fédérations Nationales (FNs), der EEF und der FEI;
- c) sorgt für eine geeignete und kompetente Vertretung des Verbandes in den verschiedenen Gremien der internationalen Organisationen;
- d) stellt die Information an den Vorstand und an die Mitglieder sicher.

6.2 Weitere Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Vorstandes

- a) ist die Drehscheibe zwischen strategischen und operativen Aufgaben;
- b) setzt die durch die Mitgliederversammlung genehmigten Strategien und die Politik um und ist verantwortlich für das Controlling;
- c) ist verantwortlich für die interne und externe Kommunikation;
- d) aktualisiert und überprüft das Organisationsreglement;
- e) genehmigt die internationalen Veranstaltungen in der Schweiz;
- f) plant und stellt Antrag für die Mittelbeschaffung zuhanden der Mitgliederversammlung;
- g) genehmigt das Budget zuhanden der Mitgliederversammlung;
- h) stellt die Verbindungen her zu anderen Verbänden, Behörden und Organisationen;
- i) genehmigt die Anträge der Disziplinen auf Ernennung von Offiziellen des Verbandes als Offizielle der FEI;
- j) bestimmt die Leitung der Geschäftsstelle und deren Stellvertretung.



6.3 Vorstandssitzungen

Die Sitzungen des Vorstandes werden mindestens 10 Tage im Voraus unter Angabe der Traktanden durch den Präsidenten einberufen. Auf Begehren von mindestens drei Vorstandsmitgliedern muss der Präsident eine Sitzung des Vorstandes einberufen. Bei Interessenskonflikten tritt das entsprechende Vorstandsmitglied in den Ausstand. Zirkularbeschlüsse sind möglich, ausser für Vorstandsprotokolle.

Die Protokolle über die Sitzungen der vom Vorstand eingesetzten Arbeitsgruppen werden allen Vorstandsmitgliedern zugestellt.

6.4 Kollegialprinzip und Vertraulichkeit

Der Vorstand vertritt seine Beschlüsse nach dem Kollegialprinzip. Die Mitglieder des Vorstandes sind verpflichtet, diese Beschlüsse nach innen und aussen zu vertreten, auch bei einer davon abweichenden persönlichen Meinung.

Inhalte von Sitzungsverhandlungen, -dokumenten und -protokollen, Informationen über den Geschäftsgang und über Personen haben vertraulichen Charakter. Der Vorstand entscheidet über die Inhalte und Adressaten allfälliger Informationen.

6.5 Rechtsverbindliche Unterschrift

Präsident oder Vizepräsident zeichnet zusammen mit einem anderen vom Vorstand bestimmten Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

7 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist für die Administration zuständig. Sie unterstützt die Organe in der Umsetzung ihrer Beschlüsse. Die Geschäftsstelle wird durch den vom Vorstand ernannten Geschäftsführer geleitet und führt die Geschäfte nach den Weisungen des Vorstandes.

7.1 Aufgaben der Geschäftsstelle im Einzelnen

Unter Leitung des Geschäftsführers hat die Geschäftsstelle insbesondere folgende Aufgaben zu erfüllen:

- 1) Als **Stabsstelle**:
 - Sie organisiert und betreut die Sitzungen und Retraiten des Vorstandes und allfälliger weiterer Sitzungen und erstellt die Protokolle bzw. Aktennotizen;
 - Sie bereitet - in Zusammenarbeit mit Kommissionen, Leitungsteams, Arbeits- bzw. Projektgruppen - die Geschäfte der Verbandsorgane vor und vollzieht deren Beschlüsse auf fachliche Anordnung der bereichsverantwortlichen Vorstandsmitglieder;
 - Sie analysiert die relevanten verbandspolitischen Umfeldler mit, lokalisiert Entwicklungsbedarf und schlägt die Initiierung von Lösungsprozessen im Sinne von Organisationsentwicklungsmassnahmen vor.
- 2) In der **Interessenvertretung**:
 - Sie unterstützt das Präsidium und die Vorstandsmitglieder in ihren Vertretungsaufgaben;
 - Sie sammelt Informationen, bereitet sie zuhanden des Vorstandes auf und koordiniert die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder;
 - Sie kann im Auftrag des Vorstandes und in Abstimmung mit ihm die Interessen gegenüber Behörden, anderen Organisationen und den Medien vertreten. Sie hilft mit, politische Aktionen sowie PR-Aktionen durch den Vorstand zu initiieren und durchzuführen.



- 3) In der **bereichbezogenen Verbandsarbeit:**
- Die Geschäftsstelle besorgt das Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Controlling) in Absprache mit dem Bereichsverantwortlichen;
 - Sie unterstützt die Bereichsverantwortlichen im Vorstand in ihrer Arbeit. Letztere verfügen hierzu über ein fachliches Weisungsrecht gegenüber den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.
- 4) Bei **Dienstleistungen für die Mitglieder:**
- Sie erbringt - im Rahmen der Zwecksetzung der Statuten, der Strategie und der Organbeschlüsse - Dienstleistungen an die Mitglieder. Sie hält sich dabei an die Prinzipien der Qualität, Kundenzufriedenheit und Effizienz;
 - Sie analysiert Bedürfnisse der Mitglieder. Sie ergreift Initiative zur Weiterentwicklung bestehender und zum Aufbau neuer Dienstleistungen für die Mitglieder;
 - Sie ist - im Rahmen des Budgets und der Jahrespläne - eigenverantwortlich für die sachgerechte Erbringung und Finanzierung der Dienstleistungen an die Mitglieder.
- 5) Als **Administration:**
- Sie betreut die Verbandsorgane und Mitglieder (Organisation, Planung und Durchführung von Sitzungen und Versammlungen)
 - Sie besorgt die allgemeinen administrativen Aufgaben des Verbandes.
- Der Vorstand stellt der Geschäftsstelle die zur Administration notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

7.2 Befugnisse des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer und sein Stellvertreter haben im Vorstand eine beratende Stimme und ein Antragsrecht. Im Rahmen der Stellenbeschreibungen und der Kompetenzen der Mitarbeitenden verteilt der Geschäftsführer die Aufgaben der Geschäftsstelle.

Der Geschäftsführer genehmigt die erstellten Stellenbeschreibungen der Mitarbeitenden.

Der Geschäftsführer kann nur über im Rahmen seines Kompetenzbereiches budgetierte Ausgaben entscheiden. Alle übrigen Ausgaben bedürfen der Genehmigung durch den Vorstand.

In folgenden Fällen delegiert der Geschäftsführer die Geschäfte zurück an den Vorstand:

- Innerverbandlich heikle/kritische Geschäfte;
- Geschäfte, die für die breite Öffentlichkeit von Relevanz sind;
- Geschäfte, die von der Geschäftsstelle infolge Ressourcen- oder Zeitknappheit nicht erledigt werden können;
- Geschäfte auf expliziten Wunsch des Vorstands;
- Geschäfte, die nicht geplant und budgetiert sind;
- Wo know-how, Ratschläge des Vorstands gefragt sind.

8 Disziplinen, Kommissionen und Arbeitsgruppen

8.1 Definitionen

Disziplinen sind Organisationseinheiten, die für spezifische Pferdesportarten umfassend verantwortlich sind.

Kommissionen sind Organisationseinheiten, die für spezifische Aufgaben umfassend verantwortlich sind.

Der Vorstand kann für bestimmte Aufgaben und Projekte dauernde oder zeitlich befristete Arbeitsgruppen einsetzen.



9 Disziplinen

Jeder Disziplin obliegt die Koordination und Durchsetzung der von der Mitgliederversammlung und dem Vorstand festgelegten Verbandspolitik.

9.1 Auflistung

Zurzeit bestehen im Verband folgende FEI Wettkampfsport-Disziplinen:

- a) Springen;
- b) Dressur;
- c) Concours Complet;
- d) Fahren;
- e) Endurance;
- f) Voltige;
- g) Reining;
- h) Para-Equestrian.

Zusätzlich zu den FEI Disziplinen wird Vierkampf als Disziplin des SVPS geführt.

9.2 Zusammensetzung

9.2.1 Leitungsteams der Disziplinen

- a) Leiter der Disziplin;
- b) Chef Sport;
- c) Chef Technik;
- d) Chef Administration;
- e) Disziplintierarzt;

Der Disziplinleiter und die Mitglieder der Leitungsteams werden durch den Vorstand in den jeweiligen Chargen gewählt. Es ist möglich, auf Antrag des Leitungsteams, 1-2 zusätzliche Mitglieder ins Leitungsteam zu wählen, die die fünf Gewählten entlasten können. Die Disziplinleiter müssen für diese zusätzlichen Funktionen ein Pflichtenheft erstellen, welches dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt wird.

Im Leitungsteam der Disziplinen sind keine Doppelfunktionen erlaubt, weder für die Disziplinleiter, noch für die Equipenchefs. Möglich sind Stellvertretungen.

9.2.2 Fachverantwortliche der Disziplinen

Die Fachverantwortlichen der Regionalverbände haben in der Organisation der einzelnen Disziplinen Einsitz, dies zumindest im Bereich Nachwuchsförderung sowie bei der Erarbeitung der Reglemente.

Absatz 3 von Ziff. 9.2.1 gilt sinngemäss für die Fachverantwortlichen der Disziplinen, mit Ausnahme der Funktionen Equipenchef Y und J, sowie Pony.

9.3 Rechte und Pflichten

9.3.1 Disziplinen

- a) setzen die Verbandsstrategie in der Disziplin um;
- b) definieren die Strategie und die allgemeinen Ziele der Disziplin und setzen diese um;
- c) erarbeiten in Zusammenarbeit mit den zuständigen Vertretern der Regionalverbände das Technische Reglement der Disziplin zuhanden der Reglementscommission und stellen der Reglementscommission für die Technischen Reglemente Fachleute zur Verfügung;
- d) stellen die Anwendung der gültigen Reglemente sicher;
- e) fördern den Nachwuchs;
- f) führen die Kader;
- g) genehmigen die internationalen Veranstaltungen in der Schweiz zuhanden des Vorstandes;



- h) vergeben die Schweizermeisterschaften;
- i) sind verantwortlich für die Umsetzung der Richtlinien für das Lizenzwesen (Richtlinien und Weisungen, Kalender, Lizenzrichter, Kontrolle der Prüfungen in Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Nachwuchsförderung);
- j) sind verantwortlich für die Rekrutierung, die Ausbildung und den Einsatz der Offiziellen in Zusammenarbeit mit den Vollmitgliedern (Profile, Kurse, Ernennung und Aberkennung, Festlegung der Kriterien für die Ernennung von Offiziellen des Verbandes als Offizielle der FEI und Antragstellung auf Ernennung zuhanden des Vorstandes);
- k) erstellen Jahresplan für Planung und Budget für ihre Disziplin;
- l) erstellen Pflichtenhefte für die Mitglieder der Leitungsteams sowie für die Fachverantwortlichen;
- m) bestimmen eine Selektionskommission sowie deren Vorsitzenden gemäss SELKO-Reglement;
- n) bestimmen die Kaderverantwortlichen sowie die Equipenchefs für internationale offizielle Veranstaltungen (CIO) und Championate (EM, WM und OS);
- o) beraten die Teilnehmer im Hinblick auf internationale Championate (EM, WM und OS) in veterinärmedizinischen Fragen;
- p) suchen und pflegen die Beziehungen zu Sponsoren. Der Abschluss und die Unterzeichnung von Sponsoringverträgen ist Sache des Vorstandes und/oder der Geschäftsstelle (Unterschriftsberechtigung);
- q) sorgen für eine einwandfreie Rechnungsführung gegenüber dem Verantwortlichen Finanzen und Dienste.

9.3.2 Leiter der Disziplin

- a) ist gegenüber dem Verantwortlichen Wettkampfsport für die Disziplin verantwortlich;
- b) erstellt die Strategie der Disziplin in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern des Leitungsteams;
- c) stellt die Koordination zwischen den Mitgliedern des Leitungsteams der Disziplin sicher;
- d) steht der Selektionskommission der Disziplin vor;
- e) ist für das Controlling seiner Leitungsteammitglieder verantwortlich;
- f) ist für die Kommunikation seiner Disziplin gemäss Kommunikationskonzept des Verbandes verantwortlich.

9.3.3 Chef Sport

- a) ist für den gesamten Sport in der Disziplin verantwortlich;
- b) definiert und koordiniert die verschiedenen Kategorien und Übergänge;
- c) bestimmt die sportlichen Ziele und Bedürfnisse in Bezug auf die Prüfungen, Arten von Prüfungen, technische Vorgaben, usw.);
- d) führt die Fachverantwortlichen in seinem Bereich.

9.3.4 Chef Technik

- a) ist für die Aktualisierung und Anpassung der Reglemente der Disziplin verantwortlich;
- b) ist für die Gesamtheit der Offiziellen der Disziplin verantwortlich (Aus- und Weiterbildungskonzept gemäss den Vorgaben des Verantwortlichen Wettkampfsport, Umsetzung bei Bedürfnis in Zusammenarbeit mit oder durch die betroffenen Mitglieder);
- c) ist für die Beziehungen zu den Veranstaltern verantwortlich (inklusive Beratung, Unterstützung, Anregung, Koordination), in Zusammenarbeit mit den betroffenen Mitgliedern.
- d) ist für Konzeption und Umsetzung der Lizenzen in der Disziplin verantwortlich in Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie Nachwuchsförderung;



e) führt die Fachverantwortlichen in seinem Bereich.

9.3.5 Chef Administration

- a) ist für das Budget und für die Finanzen der Disziplin in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung der Geschäftsstelle SVPS verantwortlich;
- b) pflegt die Beziehungen zu allfälligen Sponsoren der Disziplin;
- c) ist für die administrative Verwaltung in der Disziplin (Trainervereinbarungen, usw.) verantwortlich;
- d) koordiniert die Fachverantwortlichen in seinem Bereich.

9.3.6 Disziplintierarzt

- a) stellt die Wahrung der Interessen des Pferdes innerhalb der Disziplin sicher;
- b) berät die Disziplin in allen veterinärmedizinischen Fragen;
- c) berät die Disziplin bei internationalen Championaten (EM, WM und OS) in veterinärmedizinischen Fragen;
- d) wird bei Bedarf für Vetchecks von Pferden der Kadermitglieder beigezogen.

9.4 Zusammenarbeit der Disziplinen mit dem Vorstand

Die Disziplinen werden über disziplinrelevante Vorstandsbeschlüsse informiert.

Die Sitzungseinladungen und -protokolle müssen dem zuständigen Vorstandsmitglied zugestellt werden. Das zuständige Vorstandsmitglied kann an Sitzungen der Disziplin teilnehmen.

9.5 Sitzungen und Beschlüsse der Disziplinen

Für die Sitzungen und Beschlüsse der Disziplinen gelten sinngemäss die Vorschriften von Art. 8.4 der Statuten.

Die Entscheidungskompetenz in den Disziplinen liegt bei den Leitungsteams. Bei Stimmengleichheit hat der Leiter der Disziplin den Stichentscheid.

Abgesehen von den Bestimmungen in Art. 9.2.2 werden bei Bedarf, insbesondere für die Behandlung der Anträge auf Änderung des Technischen Reglements der Disziplin, jedoch mindestens zweimal pro Jahr, die zuständigen Vertreter der Regionalverbände zu den Sitzungen der Leitungsteams der Disziplinen eingeladen.

10 Kommissionen

Jeder Kommission obliegt die Koordination und Durchsetzung der von der Mitgliederversammlung und dem Vorstand festgelegten Verbandspolitik.

10.1 Auflistung

Es bestehen im Verband folgende Kommissionen, welche vom Vorstand gewählt werden und ihm unterstellt sind:

- a) Veterinärkommission;
- b) Medizinische Kommission;
- c) Reglementskommission;
- d) Kommissionen Nachwuchsförderung für die Disziplinen Dressur, Springen, CC, Voltige, Fahren;
- e) Grundausbildungskommission (GAKO);
- f) Prüfungskommission (PKO).



10.2 Veterinärkommission (VETKO)

10.2.1 Zusammensetzung

Die Veterinärkommission muss aus mindestens drei Personen bestehen. Der Vorsitzende und die Mitglieder der Veterinärkommission werden vom Vorstand gewählt.

Der national Head-FEI-Veterinarian gehört zusätzlich ex officio und ad personam der Veterinärkommission an.

10.2.2 Rechte und Pflichten

- a) stellt die Wahrung der Interessen des Pferdes im Pferdesport allgemein und insbesondere im Wettkampfsport sicher;
- b) berät den Vorstand und die Mitglieder in allen veterinärmedizinischen Fragen;
- c) berät die Geschäftsstelle in den Belangen der Pferdeidentifizierung, insbesondere im Bereich der Pferdepässe;
- d) organisiert Dopingkontrollen und führt diese durch; ernennt MCP-Tierärzte und sorgt für deren Ausbildung;
- e) organisiert Aus-, Weiter- und Fortbildungskurse für Tierärzte;
- f) erstellt das Veterinärreglement zuhanden des Vorstandes;
- g) berät den Vorstand und die Disziplinen bei grossen Championaten (WEG und OS) in veterinärmedizinischen Fragen;
- h) erstellt Jahresplanung und Budget;
- i) koordiniert die Zusammenarbeit mit den Disziplintierärzten.

10.3 Medizinische Kommission (MEDKO)

10.3.1 Zusammensetzung

Die medizinische Kommission muss aus mindestens zwei Personen bestehen. Der Vorsitzende und die Mitglieder der medizinischen Kommission werden vom Vorstand gewählt.

10.3.2 Rechte und Pflichten

- a) berät den Vorstand und die Mitglieder in sportmedizinischen Fragen;
- b) berät die Athleten in sportmedizinischen Fragen;
- c) berät den Vorstand und die Disziplinen bei grossen Championaten (WEG und OS) in sportmedizinischen Fragen;
- d) steht den Disziplinen zur Beratung zur Verfügung;
- e) ist verantwortlich für Human-Doping-Angelegenheiten im Verband;
- f) erstellt Jahresplanung und Budget.

10.4 Reglementscommission (REGLKO)

10.4.1 Zusammensetzung

- a) Vertretung aller Regionalverbände;
- b) Vertretung der Fachverbände.

Der Vorsitzende sowie die Mitglieder der Reglementscommission werden vom Vorstand gewählt.

Allenfalls stehen der Reglementscommission für die Technischen Reglemente von den Disziplinen bestimmte Fachleute zur Seite.

10.4.2 Rechte und Pflichten

Die Reglementscommission nimmt Anträge auf Reglementsänderung(en) entgegen, behandelt sie und entscheidet endgültig gemäss REGLKO-Reglement, das vom Vorstand genehmigt und in Kraft gesetzt wird.



10.5 Kommissionen NWF

10.5.1 Zusammensetzung

Für die Disziplinen Dressur, Springen, CC, Voltige und Fahren besteht je eine Kommission NWF, die einerseits aus den Verantwortlichen Nachwuchs der Regionalverbände und andererseits aus den Nachwuchsverantwortlichen der jeweiligen Disziplin und den Equipenchefs besteht. Sollten andere Disziplinen von Swiss Olympic genehmigte NWF Konzepte entwickeln, werden auch hier Kommissionen NWF gebildet.

Die Mitglieder der Kommissionen werden vom Vorstand aufgrund ihrer Funktion in der Disziplin oder im Regionalverband gewählt. Den Vorsitz hat der Verantwortliche Nachwuchsförderung des Vorstands, der auch ein Stimmrecht hat.

10.5.2 Rechte und Pflichten

- a) Die Kommissionen NWF sind verantwortlich für die Erstellung der Nachwuchsförderungskonzepte, die die Anforderungen gemäss Swiss Olympic und BASPO erfüllen müssen;
- b) Sie definieren die jeweiligen Selektionskriterien für die Regional- und Nationalkader Nachwuchs;
- c) Sie überprüfen laufend die NWF Konzepte der Disziplinen.

10.6 Grundausbildungskommission (GAKO)

10.6.1 Zusammensetzung

- a) Verantwortlicher Vorstand Aus-, Weiter- und Fortbildung
- b) Je ein Vertreter der Regionalverbände (Ausbildungsverantwortliche);
- c) Vertreter der Berufsverbände wie z. B. Oda Pferdeberufe/ SHP;
- d) Vertreter der Fachverbände Western (SWRA) und Gangpferde (IPVCH);
- e) Ausbildungsverantwortlicher J&S ();
- f) Vorsitzender der Prüfungskommission;
- g) Ergänzt mit fachkundigen Personen für die FEI-Disziplinen.

Die GAKO konstituiert sich selber.

10.6.2 Rechte und Pflichten

Die GAKO ist verantwortlich für:

- den Inhalt der Grundausbildung in der Schweiz;
- die Aktualisierung der allgemeinen Bestimmungen und Weisungen der Grundausbildung und der Brevets, Silbertest, Goldtest;
- die Überarbeitung der Ausbildungsunterlagen;
- die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Fach-, Berufs-, Regional- und nationalen Sportverbänden;
- die Verbindung zwischen J&S und SVPS

10.7 Prüfungskommission (PKO)

10.7.1 Zusammensetzung

- a) Verantwortlicher Vorstand Aus-, Weiter- und Fortbildung
- b) Fachkundige Personen für die FEI-Disziplinen;
- c) Personen mit guten Kenntnissen des schweizerischen Ausbildungssystems SVPS;

Die PKO konstituiert sich selber. Der Vorsitzende der PKO ist gleichzeitig ein Mitglied der GAKO.

10.7.2 Rechte und Pflichten

Ziele und Aufgabenbereich PKO:



- Bestimmt die Ernennungsbedingungen für Experten Grundausbildung und Brevet- sowie Lizenzrichter;
- Organisation von Richter- und Expertenkursen;
- Überprüfung der Prüfungsdurchführung in der Praxis;
- Rückmeldung an GAKO mit entsprechenden Problemen, welche in der Praxis auftauchen.

10.8 Zusammenarbeit der Kommissionen mit dem Vorstand

Die Kommissionen erhalten die kommissionsrelevanten Vorstandsbeschlüsse.

Die Sitzungseinladungen und -protokolle müssen dem zuständigen Vorstandsmitglied zugestellt werden. Das zuständige Vorstandsmitglied kann an Sitzungen der Kommissionen teilnehmen.

10.9 Sitzungen und Beschlüsse der Kommissionen

Für die Sitzungen und Beschlüsse der Kommissionen gelten sinngemäss die Vorschriften von Art. 8.4 der Statuten.

Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

11 Mandate

11.1 Grundsatz

Der Vorstand kann für dauernde oder zeitlich begrenzte Aufgaben Aufträge an Einzelpersonen oder an Arbeitsgruppen erteilen.

12 Reglemente und Reglementsänderungen

Neue Reglemente, ordentliche und ausserordentliche Reglementsänderungen müssen im offiziellen Publikationsorgan des Verbandes veröffentlicht werden.

Ordentliche Reglementsänderungen können alle zwei Jahre in den ungeraden Jahren vorgenommen werden. Sie treten grundsätzlich auf den 1. Januar in Kraft.

Ausserordentliche Änderungen des Generalreglements kann der Vorstand nach Vernehmlassung in den Disziplinen und in der Reglementskommission jederzeit in Kraft setzen. Der Vorstand entscheidet abschliessend.

Für ausserordentliche Änderungen der Technischen Reglemente gilt Artikel 9.3.1, Buchst. c), des Organisationsreglements.

Ausserordentliche Reglementsänderungen sind insbesondere Anpassungen an gesetzliche Vorschriften, Reglemente und Vorschriften der FEI, von Swiss Olympic sowie dringend notwendige Änderungen zur Beseitigung von Gefahren für Reiter/Fahrer und Pferde oder zur Verhinderung von Missbräuchen.



13 Wahlen, Amtsdauer und frühzeitige Beendigung des Amtes der Mitglieder der Disziplinen und Kommissionen

13.1 Wahl der Leitungsteams der Disziplinen und der Kommissionen

- a) Die Mitglieder der Leitungsteams der Disziplinen und der Kommissionen werden vom Vorstand auf Antrag gewählt.
- b) Antragsberechtigt für die Wahlen sind:
 - die Mitglieder;
 - die Vorstandsmitglieder;
 - die Disziplinen;
 - die Kommissionen für ihre Mitglieder.
- c) Die Anträge sind spätestens 4 Wochen vor der Wahl schriftlich mit entsprechenden Unterlagen an das zuständige Vorstandsmitglied zu richten.

13.2 Amtsdauer

- a) Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre und endet jeweils am 30. September des Jahres nach der Wahl des neuen Vorstandes durch die Mitgliederversammlung. Bei Erreichen des 75. Altersjahres endet in jedem Fall die Amtsdauer Ende des Jahres in dem der Betreffende 75 wird. Diese Bestimmung gilt für alle Amtsträger in Vorstand, Disziplinen und Kommissionen.
- b) Eine eintretende Vakanz ist an einer der nächsten Vorstandssitzungen zu besetzen, wobei die neu gewählte Person in die Amtsperiode des Ausgeschiedenen eintritt.

13.3 Nichterneuerung der Wahl

- a) Anträge auf Nichterneuerung der Wahl müssen von den Antragsberechtigten spätestens 8 Wochen vor der Wahl schriftlich an das zuständige Vorstandsmitglied eingereicht werden.
- b) Die Wahlberechtigten können ihre Anträge jederzeit und ohne Formvorschrift einreichen.

13.4 Vorzeitige Beendigung eines Amtes

- a) In besonderen Fällen können die Antragsberechtigten gemäss Art. 13.1 Buchst. b) dem Vorstand die vorzeitige Beendigung eines Amtes beantragen.
- b) Die Gründe für die vorzeitige Beendigung müssen sowohl der betroffenen Person wie auch dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.
- c) Die betroffene Person kann innert 10 Tagen zu den Vorwürfen schriftlich Stellung nehmen.
- d) Der Vorstand entscheidet abschliessend über die vorzeitige Beendigung des Amtes.

14 Inkrafttreten

Dieses Reglement wurde an der Vorstandssitzung vom 05.04.2019 genehmigt und tritt am 1.1.2019 in Kraft treten. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen dem deutschen und französischen Text ist der deutsche Text massgebend.